

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	Datum 19.08.2016	Drucksachen-Nr. 2016/144
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Bauausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 19.09.2016
----------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 2

**Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt Werkstätten;
Vergabe 3. Ausschreibungspaket**

Beschlussvorschlag

Die Aufträge für die Gewerke im 3. Ausschreibungspaket werden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter wie folgt vergeben:

Trockenbau	Fa. Bilfinger R&M Ausbau GmbH Schönaich	211.832,38 €
Parkett	Parkettstudio Ladbergen GmbH & Co. KG Ladbergen	181.888,24 €
Heizung, Druckluft, Mess- u. Regeltechn.	Fa. Gebr. Reinartz GmbH Tuttlingen	474.881,75 €

Nachrichtlich:

In der Zuständigkeit der Verwaltung (Dezernent bzw. Amtsleiterin) werden folgende Aufträge vergeben:

Fliesen	Fa. Fliesen-Röhlich GmbH Wendelstein	61.203,84 €
Estrich	Fa. SPOMA GmbH München	72.359,39 €
WC-Trennwände und Schließfächer	Fa. Isalith Trennwandbau GmbH Aalen	30.975,70 €

Insgesamt werden beim dritten Ausschreibungspaket Leistungen mit einer Gesamtsumme von 1.033.141,30 € (mit Wartungsarbeiten) bzw. 1.001.819,93 € (ohne Wartungsarbeiten) vergeben.

Die Kostenberechnung wird damit um rd. 9.750 € überschritten. Zusammen mit den Vergabegewinnen aus den bisherigen Ausschreibungen liegen die reinen Baukosten damit aktuell **rd. 525.000 € unter der Kostenberechnung.**

Sachverhalt

Im 1. und 2. Ausschreibungspaket wurden 60% der reinen Baukosten ausgeschrieben und vergeben. Darin enthalten waren die Gewerke Rohbau, Dachabdichtung, Fenster mit Sonnenschutz, Gerüst, Sanitär, Elektro, Tore, Wärmedämmverbundsystem, Lüftung, Brandschutzverglasung, Schlosser und Prozessabluft.

Vor Bekanntmachung des 3. Ausschreibungspaketes wurden die Leistungsverzeichnisse als nochmalige Kostenkontrolle durch die Architekten und Fachingenieure mit aktuellen Preisen versehen. Der Rahmen der Kostenberechnung konnte dabei eingehalten werden (Unterschreitung rd. 3 %).

Die europaweite Ausschreibung wurde am 22.06.2016 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Die Ausschreibungen wurden auf einem PKM (Projekt-Kommunikations-Management) - Server für die interessierten Firmen zum Download zur Verfügung gestellt. Der Eröffnungstermin fand am 29.07.2016 statt.

Danach erfolgten Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote.

Für die **Trockenbauarbeiten** wurden 2 Angebote abgegeben, die beide deutlich über dem Budget lagen. Die Ausschreibung wurde deshalb aufgehoben.

Für den zeitkritischen Teil „Trockenbau Wände“ wurde gemäß VOB/A ein Verhandlungsverfahren eingeleitet. Es gingen 2 Angebote ein, die beide gewertet werden konnten.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Bilfinger GmbH aus Schönaich mit einem Gesamtangebotspreis von 211.832,38 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das zweitplatzierte Angebot liegt bei 260.516,11 €.

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Bauausschuss.

Der Titel „Abgehängte Decken“ aus der ursprünglichen Ausschreibung wird überarbeitet und neu ausgeschrieben. Aus terminlicher Sicht ist die Verzögerung durch das neue Verfahren einer öffentlichen Ausschreibung unkritisch.

Für die **Parkettarbeiten** sind rechtzeitig zum Submissionstermin 4 Angebote eingegangen. Nur 3 Angebote konnten gewertet werden; ein Angebot musste ausgeschlossen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Parkettstudio Ladbergen GmbH & Co. KG aus Ladbergen mit einem Gesamtangebotspreis von 181.888,24 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (Angebotsspanne von 181.888,24 € bis 219.584,04 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 188.746,08 €). Das Parkettstudio Ladbergen hat bereits die Parkettlegearbeiten im 1. und 2. Bauabschnitt ausgeführt.

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Bauausschuss.

Für die **Heizungsinstallationsarbeiten, Druckluft, Mess- u. Regeltechnik** wurden 2 Angebote fristgerecht eingereicht, die beide in die Wertung einbezogen werden konnten.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Gebr. Reinartz GmbH aus Tuttingen mit einem Angebotspreis von 474.881,75 € brutto einschl. Wartung (ohne Wartung 443.560,38 €) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (das Angebot des zweitplatzierten Bieters liegt bei 495.182,84 € mit Wartung).

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Bauausschuss.

Für die **Fliesenarbeiten** wurden fristgerecht 4 Angebote abgegeben. Alle 4 Angebote konnten in die Wertung einbezogen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Fa. Fliesen-Röhlich GmbH aus Wendelstein mit einem Gesamtangebotspreis von 61.203,84 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (Angebotsspanne von 61.203,84 € bis 100.337,53 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 68.381,57 €).

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Dezernenten.

Für die **Estricharbeiten** wurden 5 Angebote abgegeben, die alle gewertet werden konnten.

Nach Prüfung und Wertung hat die Fa. SPOMA GmbH aus München mit einem Gesamtangebotspreis von 72.359,39 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (Angebotsspanne von 72.359,39 € bis 86.513 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 74.400 €).

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Dezernenten.

Für die **WC-Trennwände und Schließfächer** wurden 7 Angebote abgegeben, die alle in die Wertung einbezogen werden konnten.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Isalith Trennwandbau GmbH aus Aalen mit einem Gesamtangebotspreis von 30.975,70 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (Angebotsspanne von 30.975,70 € bis 47.159,70 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 31.022,11 €).

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung bei der Amtsleiterin.

Am 22.08.2016 wurde mit allen günstigsten Bietern ein Aufklärungsgespräch geführt, in dem ausführlich die Termine, die örtlichen Gegebenheiten und die Grundlagen der Kalkulation erörtert wurden.

Die Ausschreibung des Gewerks **Türen inkl. Schließanlage** wurde aufgehoben. Hier lag nur ein prüfbares Angebot zur Submission vor, das wesentlich über dem Kostenansatz lag. Die Ausschreibung wird nun in zwei Teile getrennt und Los-weise ausgeschrieben, um einen größeren Bieterkreis anzusprechen. Aus terminlicher Sicht ist die Verzögerung durch das neue Verfahren einer öffentlichen Ausschreibung unkritisch.

Zusammenfassung

Einschließlich der angebotenen Wartungsarbeiten (s. Übersichtstabelle Anlage 1) ergibt sich eine **Vergabesumme in Höhe von insgesamt 1.033.141,30 € brutto**.

Ohne Wartungsarbeiten liegen die reinen Baukosten für diese Gewerke bei 1.001.819,93 €; in der Kostenberechnung war ein Budget in Höhe von 992.067,20 € veranschlagt worden.

Die Kostenberechnung für das 3. Paket wird damit um 9.752,73 € überschritten. Das entspricht einer Überschreitung in Höhe von rd. 1 %.

Nach Einhaltung der Widerspruchsfrist sollen die Aufträge ab dem 30.09.2016 erteilt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Insgesamt werden Aufträge in Höhe von **1.033.141,30 € brutto** (ohne Wartung 1.001.819,93 €) vergeben; zusammen mit den ersten beiden Ausschreibungspaketen sind nun 73 % der reinen Baukosten ausgeschrieben.

Beim 3. Ausschreibungspaket wird das Budget **um rd. 9.750 € überschritten**. Zusammen mit den Vergabegewinnen aus den vorangegangenen Ausschreibungen von rd. 535.000 € ergibt sich aktuell eine **Unterschreitung des Budgets von gesamt rd. 525.000 €**.

Die finanziellen Mittel wurden im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt.

Anlagen

Anlage 1 – Vergabeübersicht Paket 3